

NATUR AM FUSS DES SÄNTIS

25./26. Mai 2019

Am frühen Samstagnachmittag traf sich eine Handvoll unentwegter Naturfotografen am Parkplatz der Schwägalp, trotz nicht gerade vielversprechender Wetteraussichten. Die Wanderung zur nahe gelegenen SAC-Hütte Chammhalde gab eine erste Gelegenheit, potentielle Motive ins Auge zu fassen. Leider setzte bald einmal leichter Regen ein, der allmählich immer heftiger wurde und den ersten Fotoausflug Richtung Bruggerwald abrupt zu Ende brachte. Dafür blieb vor und nach dem Nachtessen genügend Zeit für anregende Gespräche.

Mehrere Birkhähne balzten am gegenüberliegenden Hang und konnten aus der trockenen Hüttenstube gut beobachtet werden. Wolken verdeckten den Sonnenaufgang am Sonntagmorgen, aber wenigstens hatte der Himmel die Schleusen geschlossen. Und für Nahaufnahmen von Blumen ist bedeckter Himmel ideal. Floristische Stars waren in den nassen Moorwiesen im Bruggerwald zuhauf vorhanden: Soldanelle, Sumpfdotterblume, Germer, Krokus weiss und violett, Narzissenblütiges Windröschen, sowie Kuckuckslichtnelke, Orchis mascula und kaum 5 cm lange, stark schwarz gefleckte Blätter einer Orchideenart, wahrscheinlich Breitblättriges Knabenkraut. Beharrlich halten sich in den Schattenpartien noch recht grosse Altschneereste. Fast den ganzen Morgen hörte man den Kuckuck rufen, das Gurren von Ringeltauben und gelegentlich auch das Kollern von Birkhähnen. Für kurze Momente konnten auch einzelne Birkhähne beobachtet werden. Dann wurde es langsam Zeit für den ausgezeichneten und reichhaltigen Brunch zurück in der Hütte. Gegen Mittag war der Event zu Ende, in kleinen Gruppen kehrten die Teilnehmer zufrieden zur Schwägalp zurück, um den Heimweg anzutreten.

Vielen Dank an Roland Bruderer, der das Wochenende trotz trüber Wetteraussichten erfolgreich gestaltete und den Teilnehmern eine schöne Ecke in der Ostschweiz näherbrachte.

Paul A. Hui